

## > AUS DEM VERLAG

Papierknappheit und enorme Preisentwicklungen machen auch vor HOBBY HiFi nicht Halt. Unser norwegischer Papierhersteller hat zu unserem Bedauern im letzten Jahr die Tore geschlossen.

Die Restmenge unseres bevorzugten Papiers konnte im Spätsommer aufgekauft und eingelagert werden. Das stellte sich nachträglich für uns als Glücksfall dar. So konnten wir noch relativ unbeschwert die Ausgabe 2 drucken.

Im November/Dezember mussten wir bereits das Papier für die vorliegende Ausgabe bestellen, mit drei bis vier Monaten Lieferzeit, deutlich überteuert, und die Papierfabriken lieferten nur noch gewisse Kontingente an die Druckereien. Wahnsinn, wir hatten Glück, überhaupt Papier zu bekommen. Im Dezember hielt sich noch die Hoffnung, dass sich der Corona-gebeutelte Papier- und Druckmarkt Anfang des Jahres langsam erholt – weit gefehlt. Unmittelbar vor dem Drucktermin dieser Ausgabe erhielten wir eine Hiobsbotschaft – anders kann man die Preisliste für das nächste Papier nicht nennen.

Natürlich beginnt man da zu überlegen, ob Digital nicht doch eine Lösung darstellt. Wir geben gerne zu, wir mögen es, unsere Zeitschrift immer wieder zur Hand zu nehmen, reinzuschauen, herumliegen zu lassen, Knicke und Notizen zu machen oder sie einfach mit in die Werkstatt zu nehmen – auszutüfteln, was noch besser

geht. Die Leserumfrage zu diesem Thema bestätigte, dass auch Sie, unsere geschätzten Leser, die Papierform bevorzugen, und dass die elektronische Form lediglich einen Zusatznutzen darstellte. Ausnahmen bestätigen immer gerne die Regel.

Versuchen wir es gemeinsam. Eine gute Möglichkeit stellt das Abo dar, hier kommt auf ein gedrucktes Heft ein Käufer. Die Versandabläufe sind weitestgehend automatisiert, und HOBBY HiFi kommt direkt ab Druckerei auf kurzem Weg in Ihren Briefkasten. Bei einem Verkauf über den Handel sieht diese Bilanz ganz anders aus.

Bei den explodierenden Papierpreisen erzeugen wir ungerne Mengen überteuerten Altpapiers. Als „Special-Interest-Magazin“ bleibt uns nichts anderes übrig, als die Auflage breit zu streuen, damit Sie sie im Laden finden. Sollten wir die Anzahl der Verkaufsstellen zur nächsten Ausgabe einschränken müssen, finden Sie uns am sichersten im Bahnhofs- oder Flughafenbuchhandel. Am Kiosk kann man auch versuchen, das Heft nachzubestellen. Auch bei uns können Sie gerne HOBBY HiFi bestellen – aber Abo ist einfacher.

Falls erforderlich, setzen wir auf [www.hobbyhifi.de](http://www.hobbyhifi.de) einen auffälligen roten Link mit weiteren Infos. Und nun wünschen wir Ihnen erst einmal viel Vergnügen mit HOBBY HiFi 2022/3!